



Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, dem 19.12.2013, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

ANWESEND :

Stadtverordnetenvorsteher

Detlef Scheidt

Stadtverordnete CDU-Fraktion

Eckhard Bock

Peter Enzmann

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Friedhelm Schäfer

Anneliese Golez

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Frank Roth

Bernd Maus

Ralf Schaft

Hans-Jürgen Fischer

Karl-Heinrich Köhler

Monika Scheidt

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Reinhold Apel

Jörn Weigand

Ingolf Pforr

Stadtverordnete UL-Fraktion

Peter Stötter

Timo Jakob

Elfriede Möller

Hans-Werner Klotzbach

Lutz Zimmermann

Dirk Preisigke

Schritfführer

Amtsrat Michael Ernst

Bürgermeister

Hans Ries

Magistratsmitglieder

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Gunter Hoch

Stadtrat Helmut Bode-Nohr

Stadträtin Evelyn Bock

Stadtrat Hagen Hildwein

von der Verwaltung

Ol Kai Adam
 VA Helmut Jordan
 VBW Bernd Roos
 OAR Heinz-Joachim Ernst
 TA Heiko Habermann
 Azubi Karolina Bommer

ES FEHLEN:**Stadtverordnete SPD-Fraktion**

André Wiedemann	entschuldigt
Dieter Eimer	entschuldigt
Sabine Schäfer	entschuldigt
Lothar Buch	entschuldigt

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Günter Weigand	entschuldigt
Tim Golon	entschuldigt
Oliver Kühnel	entschuldigt

Magistratsmitglied

Stadtrat Fritz Walter	entschuldigt
-----------------------	--------------

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.02 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

TEIL A**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: D. Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher D. Scheidt stellt fest, dass zurzeit 24 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Redner: D. Scheidt, Ries, Fischer, Stötter

Zur Tagesordnung ergehen folgende Ergänzungen und Einwände:

Bürgermeister Ries stellt einen Antrag auf Absetzung des TOP 14 (Antrag des Stadtverordneten Fischer bzgl. Parken auf Gehwegen in grunderneuerten Straßen) mangels sachlicher Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung.

Protokollnotizen:

1. Nach den Erläuterungen des Bürgermeisters wird der Antrag von Antragsteller Fischer zurückgezogen. Damit entfällt TOP 14. Eine Abstimmung erfolgt nicht.
2. Stadtverordnetenvorsteher D. Scheidt teilt mit, dass er die Ortsbeiräte diesbezüglich anschreibt und um entsprechende Rückäußerung mit Vorschlägen an die Verwaltung bittet.
3. Es wird darauf hingewiesen, dass in diesem Fall keine sachliche Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung besteht. Hier ist einzig und allein die originäre Zuständigkeit des Bürgermeisters als untere Straßenverkehrsbehörde gegeben.

UL-Fraktionssprecher Stötter stellt einen Dringlichkeitsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung i.S. Haftung von Baufirmen.

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher D. Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der UL-Fraktion i.S. Haftung von Baufirmen:

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag der UL-Fraktion i.S. Haftung von Baufirmen durch Versagen der 2/3-Mehrheit ab. Damit wird dieser Antrag Beratungsgegenstand der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	6	-	-
WGH	-	4	1
CDU	5	1	-
SUMME	18	5	1

UL-Fraktionssprecher Stötter stellt einen Antrag auf Absetzung des TOP 13 (Antrag des Bürgermeisters bzgl. Verhalten und Vorgehen des Stadtverordneten Eckhard Bock).

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher D. Scheidt teilt mit, dass zur Absetzung von Tagesordnungspunkten die einfache Mehrheit der anwesenden Stadtverordneten genügt.

Beschluss über den Antrag der UL-Fraktion auf Absetzung des TOP 13:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag der UL-Fraktion auf Absetzung des TOP 13. Damit entfällt TOP 13.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	6	-	-
WGH	-	4	1
CDU	4	-	1
SUMME	17	4	2

Protokollnotiz: Der betroffene CDU-Fraktionsvorsitzende Bock hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Ferner ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher D. Scheidt festgestellt wird.

TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: D. Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher D. Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 31.10.2013 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 31.10.2013 geschlossen.

Des Weiteren teilt Stadtverordnetenvorsteher D. Scheidt mit, dass Stadtverordneter Friedhelm Schäfer sowie CDU-Fraktionsvorsitzender Bock vor Schluss der Sitzung gem. § 24 Abs. 2 GO jeweils eine persönliche Erklärung abgeben und nach der Sitzung auf Einladung des Stadtverordnetenvorstehers ein kleiner Umtrunk stattfindet.

Ferner verliest Stadtverordnetenvorsteher D. Scheidt ein Schreiben von Anliegern vom 12.12.2013 i.S. Lager- und Ummörtelplatz der Fa. Giebel-Bau am Fülleroder Weg.

TOP 4: Bericht des Magistrats

Redner: Ries

Bürgermeister Ries verliest den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

TOP 5: Beantwortung der Anfrage des Stadtverordneten H.-J. Fischer zur Befahrung von Abwasserkanälen, EKVO etc.

Redner: Ries, Fischer (Zusatzfragen)

Bürgermeister Ries beantwortet die Anfrage des Stadtverordneten Fischer bzgl. Befahrung von Abwasserkanälen, EKVO etc. Stadtverordneter Fischer stellt zwei Zusatzfragen.

TOP 6: Beantwortung der Anfrage der UL-Fraktion bzgl. u. a. Sanierungsplan bzw. Pachtverhältnis Bürgerhaus

Redner: Ries, Stötter (Zusatzfrage)

Bürgermeister Ries beantwortet die Anfrage der UL-Fraktion bzgl. u.a. Sanierungsplan bzw. Pachtverhältnis Bürgerhaus. UL-Fraktionssprecher Stötter stellt eine Zusatzfrage.

Teil B

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss der STV vom 31.10.2013, TOP 6, betr. Antrag der UL-Fraktion bzgl. Umsetzung des Beschlusses vom 15.03.2012, TOP B 13 i. S. Angleichung der Kaufverträge Kraftwerkszufahrtsstraße

Redner: Ries, Stötter, Fischer

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher D. Scheidt weist darauf hin, dass nach dem Widerspruch des Bürgermeisters über die strittige Angelegenheit gem. § 63 Abs. 1 i. S. HGO nochmals zu beschließen ist.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nochmals den vorliegenden Antrag der UL-Fraktion bzgl. Umsetzung des Beschlusses vom 15.03.2013 (TOP 13) i. S. Angleichung der Kaufverträge zur Kraftwerkszufahrtsstraße (Anlage 8 des Protokolls vom 31.10.2013). Damit wird der Magistrat aufgefordert, unverzüglich den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.03.2012 (TOP 13) über die Angleichung der Kaufverträge zu den Flächen für die Kraftwerksstraße umzusetzen und allen Vertragspartnern 5 €/qm für die Flächen zu zahlen, die für die Straße benötigt werden. Somit ist der Widerspruch des Bürgermeisters abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	6	-	-
WGH	-	5	-
CDU	5	-	1
SUMME	18	5	1

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss der Stadtwerke Heringen (Werra) für das Wirtschaftsjahr 2011

Redner: Stötter (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Ausschussvorsitzender Stötter gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Jahresabschluss der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2011 in der vorliegenden Form festzustellen und den Verlust in Höhe von 340.832,82 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	6	-	-
WGH	5	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	24	-	-

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss des Wasserbeschaffungsverbandes "Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg" für das Wirtschaftsjahr 2011

Redner: Stötter (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Ausschussvorsitzender Stötter gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung des WBV zu beauftragen, der Feststellung des Jahresabschlusses 2011 zuzustimmen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	6	-	-
WGH	5	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	24	-	-

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan des Wasserbeschaffungsverbandes "Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg" für das Wirtschaftsjahr 2014

Redner: Stötter (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Ausschussvorsitzender Stötter gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Vertreter der Stadt Heringen (Werra) in der Verbandsversammlung zu beauftragen, die Zustimmung zum Wirtschaftsplan des WBV für das Wirtschaftsjahr 2014 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
UL	6	-	-
WGH	5	-	-
CDU	6	-	-
SUMME	24	-	-

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der WGH-Fraktion bzgl. Abschluss der KIM-II-Verträge mit dem Land Hessen für die Ortsdurchfahrten Wölfershäuser Straße und Hauptstraße

Redner: Mötzing, M. Scheidt, Ries, Stötter, Fischer, Bock, Roth, Maus

Protokollnotizen:

1. Zu TOP 11 ergeht ein Ergänzungsantrag der WGH-Fraktion zum eigenen Ursprungsantrag bzgl. Abschluss der KIM-II-Verträge mit dem Land Hessen für die Ortsdurchfahrten Wölfershäuser Straße und Hauptstraße. Eine Abstimmung erfolgt nur über diesen Ergänzungsantrag.
2. Stadtverordnetenvorsteher D. Scheidt unterbricht in der Zeit von 20.23 bis 20.35 Uhr die Sitzung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Abschluss der angebotenen KIM II – Verträge mit dem Land Hessen für die Ortsdurchfahrten Wölfershäuser Straße und Hauptstraße – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	-	1
UL	6	-	-
WGH	5	-	-
CDU	2	3	1
SUMME	19	3	2

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der WGH-Fraktion bzgl. Rücknahme der Schadenersatzklage gg. Bürgermeister Ries i. S. Hallenbadförderung

Redner: Mötzing, Fischer, Ries, Stötter

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt den Antrag der WGH-Fraktion bzgl. Rücknahme der Schadenersatzklage gg. Bürgermeister Ries i. S. Hallenbadförderung ab.

Abstimmungsergebnis:

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	7	-
UL	-	6	-
WGH	5	-	-
CDU	-	5	1
SUMME	5	18	1

TOP 13: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Bürgermeisters bzgl. Verhalten und Vorgehen des Stadtverordneten E. Bock

TOP 13 wurde von der Tagesordnung abgesetzt und entfällt.

TOP 14: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag des Stadtverordneten H.-J. Fischer bzgl. Parken auf Gehwegen in grunderneuernten Straßen

TOP 14 wurde vom Antragsteller zurückgezogen und entfällt.

Protokollnotiz: Vor Schluss der Sitzung geben Stadtverordneter Friedhelm Schäfer und CDU-Fraktionsvorsitzender Bock jeweils eine persönliche Erklärung gem. § 24 Abs. 2 GO ab.

Stadtverordnetenvorsteher D. Scheidt schließt die Sitzung um 21.07 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 19.12.2013 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 23.12.2013

gez.

Detlef Scheidt
Stadtverordnetenvorsteher

gez.

Michael Ernst, Amtsrat
Schriftführer

BERICHT DES MAGISTRATS**zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19.12.2013**

- Magistratssitzungen vom 25.11.2013 bis 17.12.2013 -

Gegen die zur Zulassung eingereichte 5. Ergänzung zum Sonderbetriebsplan für die Lösungsverbindleitungen 1 und 2 zwischen den Standorten Hattorf und Wintershall der K+S Kali GmbH bestehen keine Bedenken, sofern die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

In Zusammenarbeit mit der K+S KALI GmbH, Werk Werra, findet im Sommer 2014 eine Stadt- und Haldenfest statt. Dabei soll das Konzept des Haldenfestes, das im September 2013 am Standort Hattorf stattgefunden hat, auf den Standort Wintershall übertragen und um einige zusätzliche Angebote erweitert werden, die sich bei der Austragung des jährlichen Stadtfestes in Heringen (Werra) als sehr erfolgreich erwiesen haben. Mit der Veranstaltung dokumentiert die Stadt Heringen (Werra) ihre Verbundenheit mit der Kaliindustrie. Das Werk Werra der K+S KALI GmbH stellt für die Veranstaltung Mittel zur Verfügung, die in ihrer Höhe den Kosten entsprechend, die für das Haldenfest in Hattorf 2013 entstanden sind. Für zusätzliche Kosten, die durch von der Stadt Heringen (Werra) eingebrachte und organisierte Programmpunkte entstehen, sollen im Haushalt 2014 auf der HHSt. 7910.6130 (Ausgaben für Festveranstaltungen) Haushaltsmittel in Höhe von 35.000,00 € eingestellt werden. Nuncmehr wird ein Teilbetrag in Höhe von 30.000,00 € im Haushaltsplan 2014 auf einer neu zu schaffenden Haushaltsstelle (HHSt. 7910.7170 <Kommunale Wirtschaftsförderung, Beteiligung kulturelle Veranstaltungen>) als direkte Zuweisung an die K+S KALI GmbH vorgesehen.

Künftig werden für jährlich stattfindende Weihnachtsmarktveranstaltungen im Stadtgebiet je 10 Einzeleintrittskarten für den Besuch des fritz kunze bades als Preise für Tombolas, sofern diese durchgeführt werden, zur Verfügung gestellt. Dieses kleine Entgegenkommen soll als Anerkennung für die zu erbringenden Leistungen der Organisatoren und Vereine gelten, im jeweiligen Veranstaltungsort Präsenz und Aktivität zu zeigen und das Gemeinwohl zu stärken.

Die Stadt Heringen (Werra) wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie als „best-practice“-Beispiel im Rahmen einer Studie des BMWI zum Thema „Erfolgreiche bzw. erfolversprechende Investitionsprojekte in Hochleistungsnetze in suburbanen und ländlichen Gebieten“ ausgewählt.

Ewa Dziubka, Bürgermeisterin der polnischen Partnerstadt Odolanów, hat sich nochmals schriftlich für die große Unterstützung der Spendenaktion für Robert bedankt.

Bezüglich der Durchführung des Gesetzes zur Aufnahme ausländischer Flüchtlinge in Hessen (LAG), Aufnahmepflicht der Gebietskörperschaften gemäß § 1 LAG, Zuweisung von ausländischen Flüchtlingen liegt mit Datum vom 20.11.2013 ein Schreiben des Landkreises vor, in dem die Kommunen diesbezüglich entsprechend informiert werden, um die dazu notwendigen vorbereitenden Maßnahmen vorbehaltlich zu treffen. Die Aufnahmequote der Stadt Heringen (Werra) liegt bei 14 Personen (in Anlehnung an den Königssteiner Schlüssel (Einwohnerzahl und Steueraufkommen)). Nähere Einzelheiten erfolgen zu gegebener Zeit.

In Anlehnung an die vergangenen Jahre bleibt das Rathaus am 29. und 30.12.2014 sowie am 02.01.2015 geschlossen. Bereitschaftsdienste werden wie gewohnt sichergestellt.

Landrat Dr. Schmidt hat während der Kreisversammlung des HSGB am 27.11.2013 nochmals Stellung bezogen und mitgeteilt, dass er bereits mindestens ein dreiviertel Jahr nicht mit Herrn Bock gesprochen hat.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 30.11.2013 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	8.700.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	709.702,71
Kommunalkredite	40.218.898,55
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	13.088.307,09

Die vom Fachbereich 1 vorgelegte Stellungnahme zu der vom Rechnungsprüfungsamt durchgeführten Personalkostenprüfung für den Zeitraum Oktober 2011 bis August 2013 wurde gegenüber dem Fachdienst Rechnungsprüfung beim Kreisausschuss Hersfeld-Rotenburg als Stellungnahme des Magistrats entsprechend weitergegeben.

Die städtischen Kindertagesstätten und die Kinderkrippe bleiben während der nachstehenden Zeiten geschlossen:

Datum	Wochentag	Grund
30.05.2014	Freitag	Tag nach Himmelfahrt
20.06.2013	Freitag	Tag nach Fronleichnam
22.12. – 30.12.2014, 02.01.2015	5 Arbeitstage	Päd. Tag / Weihnachtsferien

Beim HSGB wurde eine Stellungnahme betr. der starken Verschmutzung des Straßenkörpers im Bereich der K 3 – Einmündung K 4 bis Einfahrt zum Kieswerk Schimmelpfennig im ST Widdershausen angefordert.

Die Untere Wasserbehörde beim Landkreis Hersfeld-Rotenburg hat unser Schreiben vom 18.11.2013 bezüglich der Thematik i. S. unzulässige Einleitung von Abwässern aus Thüringen in den Suhlbach auf dem Dienstweg an das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Entscheidung weitergeleitet.

Die Beratungsstelle pro familia in Bad Hersfeld sowie der Verein Frauen helfen Frauen e. V. (Frauenhaus) erhalten für das Jahr 2013 wiederum finanzielle Unterstützung.

Die vorliegenden Anträge hiesiger Vereine auf Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit 2013 werden in diesem Jahr noch positiv beschieden, wobei der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung empfiehlt, die entsprechenden Richtlinien mit sofortiger Wirkung (01.01.2014) aufzuheben, da nach dem Konsolidierungserlass freiwillige Leistungen bei defizitären Haushalt nicht mehr möglich sind und die auszahlenden Fördermittel an anderer Stelle des Haushaltes nicht kompensiert werden können.

Aufgrund der Dringlichkeit wird im städtischen Wohnhaus Liebigstraße, ST Wölfershausen, nur die Leitung des Herdanschlusses einer Mieterin vom Zähler bis zum Herd erneuert. Die benötigten Mittel in Höhe von 2.000,00 € werden zur Verfügung gestellt; wegen fehlender Mittel die Hälfte davon überplanmäßig, deren Veranschlagung im Haushalt 2014 erfolgt.

Der unterschriftlich vollzogene Betreiber- und Pachtvertrag mit der mr-net GmbH & Co.KG für die Leerrohranlage der Stadt Heringen (Werra) ist am 13.12.2013 eingegangen. Damit ist der Vertrag rechtsgültig.

Der Jahresabschluss der Werra Glasnetz GmbH für das Jahr 2012 ist aufgestellt, von den Gesellschaftern beschlossen und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Muth & Co. GmbH geprüft. Ein uneingeschränkter Prüfungsvermerk wurde erteilt. Die Mitglieder des Magistrats haben je ein Exemplar des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses erhalten. Die Bekanntgabe an die STV erfolgt im Rahmen dieses Magistratsberichtes. Allen Stadtverordneten werden eine Bilanz, eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht des Geschäftsführers der Gesellschaft ausgehändigt.

Gemäß Verwaltungsvereinbarung sind nachstehende Zahlungen bei der Stadt Heringen (Werra) eingegangen:

→	Ausbau OD Wölfershausen Gehwege Herfaer Straße als Kanalkostenbeitrag	16.000,00 €
→	Ausbau OD Wölfershausen Gehwege Herfaer Straße für Straßenbauarbeiten oberhalb der Kanalgräben	94.000,00 €
→	Ausbau OD Lengers, Gehwege Landecker Straße für Straßenbauarbeiten oberhalb der Kanalgräben	150.000,00 €
→	Ausbau OD Lengers, Gehwege Landecker Straße als Kanalkostenbeitrag	191.000,00 €

Die Beträge sind bisher im Haushalt nicht berücksichtigt, da weder die genaue Höhe noch der Zahlungszeitraum bekannt waren.

Während eines Behördentermins am 28.11.2013 wurde die weitere Vorgehensweise i. S. Recyclinganlage Schimmelpfennig wie nachstehend vereinbart:

- Das Bauleitplanverfahren wird nicht weiterverfolgt.
- Der notwendige BImSch-Antrag für den Betrieb der Brech- und Klassieranlage wird seitens der Fa. Schimmelpfennig nach den Vorgaben überarbeitet und vorgelegt.

Mit den geforderten Vorgaben im BImSch-Antrag kann aus Sicht der Gesprächsteilnehmer eine Genehmigung nach BImSch ohne bauleitplanerische Ausweisung eines Gewerbegebietes erfolgen.